

## **Differenzkategorien und ihre (möglichen) Folgen für die Reproduktion sozialer Ungleichheit: Gespräche von Lehramtsstudierenden über Schüler:innen**

Friederike Kern, Universität Bielefeld

In kaum einem anderen OECD-Land ist der Zusammenhang zwischen geringem sozioökonomischen Status und niedrigen Kompetenzniveaus so ausgeprägt wie in Deutschland (OECD, 2023). Lehrkräfte tragen u.U. zur Reproduktion sozialer Ungerechtigkeit bei, indem sie eigene stereotypen Vorstellungen über Differenzkategorien wie Geschlecht oder Herkunft handlungsleitend werden lassen (Weitkämper 2019). Entsprechend widmet sich hochschuldidaktische Forschung der Frage, wie angehende Lehrkräfte für schulbezogene Mechanismen der Reproduktion sozialer Ungleichheit sensibilisiert werden können (Kern et al., 2024).

Thema meines Vortrags ist es zu zeigen, welche Funktionen angehende Lehrkräfte gängigen Differenzkategorien („DaZ-Kind“; „Migrationshintergrund“ etc.) für die Beschreibung und Beurteilung von Kindern zuweisen und welche kategoriengebundene Zuschreibungen sie dabei vornehmen. Dazu wurden videographierte Gespräche von Lehrkräften über dokumentiertem Unterricht mit einer Kombination aus Konversationsanalyse und MCA (membership categorization analysis, cf. Stokoe 2012) untersucht. Während die angehenden Lehrkräfte einerseits Differenzkategorien als Praktiken der Urteilsbildung über das didaktische Handeln der beobachteten Lehrkräfte benutzen (Stövesand 2023), zeigt sich andererseits, dass Praktiken der expliziten kategorialen Benennung dafür verwendet werden, Schüler:innen systematisch als den unterrichtlichen Ablauf störend zu beschreiben. Damit offenbaren die angehenden Lehrkräfte auch ihre normativen Vorstellungen über Unterricht und didaktisches Handeln. Der Vortrag schließt mit Überlegungen, wie eine kritische Sicht auf die Verflechtung von Benennungspraktiken mit Sprachideologien im Kontext ‚Schule‘ vermittelt werden kann.

### **Bibliographie**

- Kern, F., Gehrmann, S., Kastrup, V., Lingnau, B., Meier, A., Preußner, U., Siewert, S., Stövesand, B., & Vogt, E. K. (2024). *Soziale Ungleichheit als Schwerpunkt in der Lehrer\*innenbildung: Fachdidaktische Überlegungen und Konzepte*. PraxisForschungLehrer\*innenBildung. Zeitschrift für Schul- und Professionsentwicklung. (PFLB), 6(1), 1–30. <https://doi.org/10.11576/pflb-7020>
- OECD (2023). *PISA 2022 Ergebnisse (Band 1): Lernstände und Bildungsgerechtigkeit*. <https://doi.org/10.3278/6004956w>
- Stövesand, B. (2023). *Professional Vision und Fallarbeit in der Lehramtsausbildung. Gesprächsanalytische Perspektiven auf das Forschende Lernen*. Frank & Timme.
- Stokoe, E. (2012). Moving forward with membership Categorization analysis: Methods for systematic analysis. *Discourse Studies*, 14(3), 277–303. <http://www.jstor.org/stable/43496279>
- Weitkämper, F. (2019). *Lehrkräfte und soziale Ungleichheit. Eine ethnographische Studie zum un/doing authority in Grundschulen*. Springer VS.